

13.05.2022

Informationen zu: ATU / KOORDINIERUNGSSTELLE LEBENSMITTELHILFE UKRAINE

Projekt ATU

[Agritrade Ukraine](#) (ATU) ist Bestandteil des bilateralen Kooperationsprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Projektbeginn war am 01.01.2016.

Aufgaben des Projekts

- Beratung der Ukraine zu Agrarhandelsfragen
- Stärkung des politischen Dialogs zwischen der Ukraine und der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf Agrarhandelsfragen
- Etablierung von Dienstleistungen für Unternehmen der ukrainischen Agrar- und Ernährungsbranche zur Verbesserung ihrer Wettbewerbs- und Exportfähigkeit.

Zielgruppen

- staatliche bzw. private Organisationen und Verbände
- ukrainische Wirtschaftsdienstleister
- Wirtschaftsförderungsorganisationen, die im Agrarhandel tätig sind
- ukrainische Produktions-, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe der Agrar- und Ernährungsbranche mit Interesse am Handel mit der EU.

Aktivitäten

- Aufbau von Netzwerken
- Durchführung von Seminaren und Fachinformationsfahrten
- Beteiligung an Fachmessen sowohl in Deutschland als auch in der Ukraine.

Ursprünglich endete die Laufzeit des Projekts am 31.12.2021, wurde aber im Dezember 2021 nochmals um 3 Monate verlängert.

Koordinierungsstelle für Lebensmittelhilfen der Ernährungswirtschaft in die Ukraine

Als am 24. Februar 2022 Russland einen großangelegten Überfall auf die Ukraine begann, stand auch das Projekt ATU vor einer völlig neuen Situation und neuen Herausforderungen und begann damit, die guten Kontakte zu deutschen Lebensmittelhändlern zu nutzen und Spenden einzuwerben.

Aufbauend auf diese Initiative wurde bereits ab Anfang März vom BMEL eine Koordinierungsstelle für Lebensmittelspenden (KoSt) installiert, die im Rahmen des Projekts ATU tätig ist.

Ziel der KoSt

Die KoSt wurde mit dem Ziel geschaffen, Nahrungsmittelhilfe rasch dorthin zu bringen, wo sie in der Ukraine am dringendsten benötigt wird und die durch den Krieg verursachte humanitäre Katastrophe zu lindern.

Seit dem 22.03.22 wurden der KoSt durch die Handelskammer Hamburg unentgeltlich Büroräume zur Verfügung gestellt, was dem Team die Arbeit ungemein erleichterte.

Aufgaben der KoSt

Die KoSt erfasst offizielle Anfragen aus der Ukraine und Spendenangeboten von Unternehmen der deutschen Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft. Da der Großteil der Spender über keine eigene Logistik verfügt, organisiert die KoSt in Zusammenarbeit mit der DB Cargo den für die Spender kostenfreien Transport der Güter in polnische Zwischenlager. Von dort aus werden die Spenden per Bahn weitertransportiert und dann an die ukrainische Seite übergeben.

75% der eingegangenen Spenden gehen an staatliche Behörden und 25% an nichtstaatliche Organisationen (NGO) in der Ukraine. Mittlerweile gibt es Kooperationen mit über 30 NGO, von denen

einige auch Logistikleistungen übernehmen können. Mit deren Unterstützung wurden deutsche Spenden bereits erfolgreich nach Mykolaiv, Odessa, Charkow, Donetsk, Luhansk, Irpen, Bucha geliefert.

Eine wichtige Aufgabe der KoSt ist es auch, Informationen über das Projekt weiterzugeben und so neue Spender zu gewinnen, um damit der stetig wachsenden Zahl an Anfragen nachzukommen.

Ergebnisse

Innerhalb von 64 Tagen (die erste Lieferung erfolgte am 02. 03. 2022) wurde folgendes Spendenaufgebot erreicht (Stand 6. Mai):

- 246 Lastwagen wurden in verschiedene Teile der Ukraine geschickt
- 7. 403 Lebensmittelpaletten
- 50 beteiligte Unternehmen

Anzahl, Umfang und (wenn gewünscht) Namen der Spenden werden auf der Website des BMEL (<https://www.bmel.de/DE/themen/internationales/ukraine-hilfe.html>) veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

Benötigte Spenden

Die aktuelle Liste der benötigten Lebensmittelhilfen findet sich ebenfalls auf der Website des BMEL. Aktuell sind das:

- Sofort verzehrfähige, nicht kühlpflichtige Lebensmittel
- Konserven (Fleisch, Fisch, Brei, Suppen, Obst, Gemüse)
- Babynahrung
- Wasser, Saft, Tee und Kaffee (auch Instant)
- Snacks (Nüsse, Chips, Protein, Schokolade u.ä.)
- Brot (mit langer Frischhaltung)
- Getreide (Reis, Bulgur, Couscous, Hafer) und Mehl
- Speiseöl, Zucker, Salz
- Frisches Obst und Gemüse mit langer Haltbarkeit

Informationsmedien

- **BMEL website:** <https://www.bmel.de/DE/themen/internationales/ukraine-hilfe.html>
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/AgritradeUkraine>
- **Instagram:** <https://www.instagram.com/agritradeukraine/>
- **LinkedIn:** <https://www.linkedin.com/company/agritrade-ukraine/>

Kontakt

- Adresse:
Handelskammer Hamburg
z.H. Koordinierungsstelle Lebensmittelhilfe-Ukraine
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
- Projektleiter: André Pilling
Telefon: +49 30 / 57 71 07 99-0
E-Mail: info@lebensmittelhilfe-ukraine.de